

Arbeitsgruppe (AG) 5: Wirtschaft und Arbeit

Ergebnisse des Auftaktworkshops am 12.10.2005

Moderation: Die AG 5 wurde moderiert von Frau Förster und die Fürsprecherin (Input-Geberin) war Frau Tigges-Mettenmeier.

Einführung:Paderborner Bündnis für Familie – Worum geht es?

- es geht um die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien
- es geht um Paderborn und um konkretes Handeln
- es geht um familienbewusste Arbeitskräftepolitik und
- familienorientierte Personalpolitik.

Anliegen der TeilnehmerInnen im Workshop

- Verbesserung der Position Paderborns im Rahmen des Standortwettbewerbs
- Kontakte Jugendamt / Wirtschaft / Unterstützende Maßnahmen
- Thema Familie in Unternehmen besser kommunizieren
- Qualität von Betreuungsangeboten
- Demographische Entwicklung – Fachkräftebedarf
- Berufliche Chancen von Frauen und innovative Personalentwicklung in Unternehmen
- Wissenschaftlerin, Beruft ohne Kinder (familienfreundliche UNI)
- Familienpausen aus dem Blickwinkel der Arbeitgeber
- Bewerberinnen („nur“) als Teilzeitkräfte (Stellenprofile)
- Frauen in Führungspositionen und Teilzeit
- Schaffung der wirtschaftlichen (materiellen) Rahmenbedingungen für Familiengründungen
- Stärkere Einbindung Wirtschaft

Die TeilnehmerInnen der AG formulierten erste Ziele und Maßnahmen, die dazu beitragen können, mehr „Familienfreundlichkeit“ in der Arbeitswelt zu verankern.

| | |
|--|--|
| Transparenz und Kommunikation Informationen zur Infrastruktur | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorträge Mittelstandsvereinigung ▪ Fachveranstaltung für Paderborner Wirtschaft zum Thema ▪ Internet ▪ Verträge und Fachveranstaltung Personalstelle ▪ Gute Praxis | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation der städtischen Lösungen in die Betriebe ▪ Unterstützung des Dialoges zur Familie in den Betrieben ▪ Herstellung von Öffentlichkeit ▪ Öffentlichkeitsarbeit „Begegnungen Wirtschaft und familienbewusste Personalentwicklung“ |
| <i>„Kümmerer“</i> | <i>Stadt Paderborn</i> <i>Mall Relocation Service</i> |
| Qualität und Bedarf aus Sicht der AG 5 | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Etablierte, bezahlbare, qualitative gute ausreichende Betreuungsangebote für Kinder und Ältere ▪ Dienstleistungen anbieten, die Familien unterstützen ▪ Kinderbetreuung entsprechen den Bedürfnissen von Familie und Betrieb ▪ Flexibles Kinderbetreuungsangebot (Notfallbetreuung, Kurzzeitbetreuung) ▪ U3-Betreuung ▪ Betriebskindergarten /Tagesstätte in der Westernstraße ▪ Kinderbetreuungsangebote von Arbeitgebern während der Arbeitszeit | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stundenweise Betreuung in Tagesstätten ▪ Mehr Flexibilität in den Betreuungsangeboten (Öffnungszeiten, Angebote in den Betrieben u. ä.) ▪ qualifizierte Kinderbetreuung ▪ Stärkung der Betreuungsinfrastruktur (mehr KITA´s, Kindergärten) ▪ „Internet Sammelstelle“ für Betreuung und Förderungsmöglichkeiten in Paderborn/ Kreis Paderborn ⇒ Vernetzung auch mit Wirtschaft ▪ Kindergärten werden zu Familienzentren ⇒ kontinuierliche Fortbildung, Schulung der pädagogischen Kräfte und der Eltern ⇒ Öffnungszeiten ⇒ modifizierte Angebote |
| <i>„Kümmerer“</i> | <i>Jugendamt</i> <i>Vorwissen: Bedarf bekannt</i> <i>Gleichstellungsbeauftragte</i> <i>Vermittler von Tagesmüttern etc. Arbeitsamt, Jobagenturen</i> |

Projektideen

Projekt

Kümmerer

- Mentoring-Forum für Männer, die erfolgreich in Teilzeit arbeiten ➤ *Frau Tigges-Mettenmeier, Herr ??, eon*
- Preis für familienfreundliches Unternehmen in Paderborn ausloben ➤ *Frau Pilgrim, Frau Mall*
- Informationsservice für Frauen in Elternzeit zur Fortbildung ➤ *Verbundprojekt WRG*
- Verbesserter Übergang von Schule in Beruf von jungen Menschen: Patenschaften ➤ *Regionalstelle*
➤ *Latloft*

Grundsatzanliegen

- Qualifizierte Förderung für alle Kinder und Jugendlichen in Form eines einheitlichen Konzeptes insbesondere in Bezug auf Gesundheitserziehung, Bildung und Freizeit (hier Schnittstelle zu AG 1, Erziehung, Bildung und Betreuung)
- Verbesserung des Images von Familienarbeit durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit
- Familienfreundliche Öffnungszeiten im Einzelhandel (Ladenschluss, verkaufsoffene Sonntage) im Spannungsfeld zwischen KundInnen und MitarbeiterInnen
- Anreize für Unternehmen zur Schaffung von mehr Teilzeitstellen und flexibleren Arbeitszeiten
- Mehr Förderung von Führungskräften in Teilzeitarbeit
- Förderung bei der Ausbildung und dem Einstieg in die Arbeit

Weitere Akteure

- Firma Ozel
- Eltern (aus verschiedenen Schichten)
- Personalverantwortliche
- Vertreter der Arbeitgeberseite
- Sonneblume (Altenbetreuung)
- Familienbund
- Vertreter der Arbeitsagentur
- N.N. vom ASTA

Themenspeicher

- Wie und wo bringe ich meine Kinder unter?
- Warum wollen Frauen lieber „nur“ Kindern erziehen? Warum wird der Beruf unwichtig?

Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe ist am 30.11.2005 um 16.00 Uhr im Technischen Rathaus, Konferenzraum 3.00, Pontanusstraße 55, 33102 Paderborn.

Ziele des Workshops sind u. a. :

- Vergewisserung, ob alle Namen und Institutionen korrekt vermerkt sind (insbesondere bei den „Kümmerern“)
- Entwicklung eines Leitbildes bzw. einer Vision: Was bedeutet Familienfreundlichkeit in Paderborn in Hinblick auf Wirtschaft und Arbeit?
- Bündelung der Ziele und Maßnahmen
- Vereinbarung erster Handlungsschritte
- Vereinbarung eines Folgetermins in 6./7. Kalenderwoche 2006

Der **Workshop** wird moderiert bzw. unterstützt von Frau Angela Schnittger, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Landesbüro Thüringen (Tel. 03641 – 421 847).